

Personal

Ab März 2010 konnte für drei Jahre in ein von der ARGE zu 75 % bezuschusstes Arbeitsverhältnis geschaffen werden.

Ende März beendete ein Zivildienstleistender den Zivildienst bei der Kreisarchäologie. Von Juli bis Dezember besetzte wieder ein Zivildienstleistender die Stelle.

Archäologische Projekte

Während des gesamten Jahres wurde der Bau diverser Photovoltaikanlagen archäologisch beobachtet.

Im März wurde westlich vor dem Eingang der **Kirche in Weigendorf** ein Schnitt angelegt. Dabei zeigte sich das nach außen getreppte verbreiterte Turmfundament. Der Eingang war archivalisch nachgewiesen ursprünglich an der Nordseite im Kirchenschiff.

In **Aufhausen-West** wurde mit Pausen bis Ende November gegraben. Neben Befunden und Funden aus der Linearband- und Stichbandkeramik, stießen wir auch auf ein Männergrab der Glockenbecherkultur und einen Süd-Nord verlaufenden Spitzgraben der Linearbandkeramik, der während der Hallstattzeit wieder aufgedeckt wurde. Die drei West-Ost verlaufenden hallstattzeitlichen Gräben wurden erneut angetroffen.

Im Mai untersuchten wir die Parzellen des neuen Baugebietes **Seier-Äcker in Mamming**. Dabei fanden wir erneut Siedlungsspuren mit zahlreichen Funden aus der frühen Bronzezeit.

In Thomasbach, Gemeinde Eichendorf fand, finanziert durch die Kulturstiftung Bramenkamp, eine magnetische Prospektion - durchgeführt von der Fa. Zickgraf und Posselt - statt. In der Wiese südlich der Kirche wurden Siedlungsspuren und in den Feldern südöstlich der Kirche eine etwa 200 x 230 m große Umfassungsmauer um ein großes Gebäude unbekannter Funktion entdeckt. Bei Suchschnitten in der Kirche konnten zwei leere Grabschächte (umgebettet?) und Standspuren von Glutschalen sowie ein Bruchstück einer aus Sandstein gehauenen viereckigen Stützsäule sowie ein aus Ziegeln gemauertes Stützfundament für einen Gewölbebogen gefunden werden. Unter dem heutigen Solnhofener Steinpflaster liegt ein weitgehend intaktes Ziegelpflaster.

Im neuen Industriegebiet **Wallersdorf-Nord** fanden sich Siedlungsspuren der mittleren Bronzezeit.

Insgesamt fanden wieder vier **archäologische Wanderungen** verteilt im Landkreis statt.

Im November führte die Kreisarchäologie mit einer örtlichen Arbeitsgruppe (Bernhard Gruber, Rolf Holzleitner, Martin Fischer) eine größere **Ausstellung** im Rathaussaal von **Reisbach** durch. Alle dritten, vierten und fünften Klassen und die Vorschulkinder wurden jeweils durch die Ausstellung geführt.

Zahlreiche Praktikantinnen und Praktikanten der Real- und Fachoberschulen konnten wieder jeweils eine Woche in der Kreisarchäologie betreut werden. Auch zahlreiche Schulklassen wurden über die einzelnen Ausgrabungen geführt.

An der Universität Saarbrücken werden die Ergebnisse der Ausgrabungen im Baugebiet Mamming-Kanonenberg bearbeitet.

Diese Arbeit findet unter der Betreuung der Kreisarchäologie statt. Die Arbeit soll in einem neuen Band der „Archäologie im Landkreis Dingolfing-Landau“ abgedruckt werden.